ichtspielhaus

Mr. 174

Anzeigenpreis:

Die fechogefpaltene Petit-Beile ober beren Raum toftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen von auswarte foftet die fechagefpaltene Petitzeile 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueronzeig. i.Wohnungsangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Postschedfonto Hr. 8974 Frankfurt am Main

Wochenkarten : 65 Bf.

Dienstag, 3. August 1920

Gegründet 1859

Auswanderung.

engeren Kreise hat der Großinduftrielle Sugo Stinnes biefer Tage einen Bortrag über Deutschlands wirtfofilice Bufunft gehalten. Stinnes bemitite bas Abfommen von Spa aufermentlich ungunftig. Das ift fein gutes Recht, wie das eines Jeden, ber über eine bestimmte Frage ein auf Sachfunde and Erfahrungen beruhendes Urteil bat. Stinnes behauptet, die deutsche Induftrie fone nicht wie bisher bie vielen Millionen Meniden unmittelbar und mittelbar errabren. Gine Auswanderung wie fie die beichichte nicht tenne, muffe Deutschland femeit entvollern helfen, baß ber Reft geeigenden Rahrungsfpielraum fanbe.

Selbft wer Stinnes unvergeihlicher Sowargieherei beidulbigt, muß boch preben, daß er den Kern des Problems berührt hat. Alles Drumherumreden nüht rides, wir muffen feit zupaden, wenn wir ther uns felbit und über unfere Bufunft ffarheit gewinnen wollen. Das Problem #: Rann Deutschlands Wirtichaft wie bisber bas beutiche Bolf ernähren? Wir millen gunachit baran erinnern, bag bie Entwidlung ber beutichen Induftrie por ben Kriege bie Ernährung bes beutschen Bolles an fich gewährleiftete. Der Mugentandel ermöglichte uns, fehlende Robitoffe and Rabrungsmittel einguführen und gu tejahlen. Bir haben burch ben Griebensentrag induftrielle Gebiete im Beften und undwirtschaftliche Berforgungsgebiete im Chen verloren. Deutschland gahlt heute nicht viel mehr als fechszig Millionen Ginnomer. Wenn auch nicht baran gu gweifein ift, bag mir wieder gur Unfpannung eller Energien fommen, fo ift es boch frage lib, ob bas ausreicht, die fechzig Millionen wirticaft versuchen hohere Ertrage brouszuwirticaften. Allein bas wird nicht usreichen, felbit wenn alles Debland in Rulturland vermandelt wird. Der Berluft

preugen ift badurd nicht wieder gut gu machen. Beiter tommt in Betracht, bag unfere Induftrie hinfichtlich ber Berforgung mit Ergen febr ungunftig geftellt ift, Die Gifenerge muffen jum größten Teil aus bem Ausland berangeführt werben, mas unfere eigene Erzeugung an fich icon belaftet. Gegen mir ben Gall, bag in einigen Jahren bie Rohlenforderung wieber fo groß wird, wie fie por bem Rriege war, Dann hat unfere Induftrie gwar Roblen, aber noch immer nicht die Erge. Frank reich wird wenigstens ben Berfuch machen, eine eigene Schwerinduftrie aus bem Boben au ftampfen. Gelingt bas, fo fann unfere Gifeninduftrie mit ber frangofifchen 3nduftrie nur unter ungunftigen Berhaltniffen in Wettbewerb treten. Run ift bie Schaffung einer frangofifchenSchwerinduftrie barvon abhängig, ob fich genugend Arbeitsfrafte finden. Franfreichs Benolferung reicht bagu nicht aus, felbit bann nicht wenn es feine Landwirtichaft verfallen lagt, um alle Arbeitsfrafte ber Induftrie guguführen. Sier hat auch bie natürliche Unlage ber Bevölferung ein Wort mitgufprechen. Der Gildfrangofe wird fich für bie Tätigfeit in Suttenwerfen und Rohlengruben faum eignen. Schwarze Arbeitsfrafte laffen fich für hochwertige Leiftungen in der Induftrie nicht herangiehen. Offenbar rechnen die frangofischen Rapitaliften bamit, biefen Mangel burch beutiche Arbeitsfrafte beden gu fonnen. Das gibt die Ertlarung bafur, bag Franfreich unter bem Ginflug ber Finangfapitaliften eine aftive Rheinbundpolitif treibt. Es will bie menfchenreichen Rheinlande und bas Rhurbeden, weil es hofft, bag bas auf die überichuffigen und auswanderungsbereiten Arbeiter Deutschlands eine gewiffe Angiehungefraft ausüben wirb.

Sier muffen unfereMittel gur Abmehr einseten. Wenn die Auswanderung groher Teile des beutschen Bolfes unvermeiblich wird, bann muffen wir fur fie Reuland

großer Teile von Pofen und Weit: | fuchen, um fie dem deutichen Bolfstum ju erhalten. Die Möglichfeit bietet noch immer Gubamerifa, wobei fich die Auswanderer allerdings auf die Ueberwindung größter Schwierigfeiten gefaßt machen muffen. Aber auch Europa hat noch Raum. Rugland in feiner gangen Ausdehnung, besonders die Ufraine vermag noch Millionen aufgunehmen, ba ber Krieg die Boltstraft ftarf mitgenommen bat. Rur vergetteln, über ben gangen Erdball gerftreuen, darf fich ber Strom ber beutiden Muswanderer nicht. Es muß in absehbarer Beit auch einen wirtichaftlichen, politifden und finangiellen Rudhalt bes Reiches bringen, basauf Jahrgebnte binaus ichwer au fampfen und au leiben haben

Der ruffijd-polnifde Krieg.

Reichsminifter Dr. Simons über Die Saltung Deutschlands.

Berlin, 3. August. (Briv.-Tel.) Der Minister bes Meugern, Dr. Simons, erflarte in einer Unterrebung mit bem Bertreter des "B. I." Dr. Max Jordan über bie Richtlinien ber beutiden Mugen politit, daß die Grundlage unferer auswartigen Politif die rudhaltlofe Erfüllung des Berfailler Bertrages fein muffe. Er betonte bie Einigfeit ber Alliterten, wenn es fich um die Durchführung bes Berfailler Bertrages gegenüber Deutschland handele. Ueber die Saltung Deutschlands ju dem ruffifch = polnifden Rrieg fagte ber Minifter des Meugern, bag er ben Grundfat ber Reutralität mit aller Energie aufrecht erhalte. Wenn die Entente jedoch Deutschland als Aufmarschgebiet gegen die ruffifche Front verwenden follte, so ware es möglich, daß dies zu Ronfliften mit ber Entente führen tonne. Die Proteftfundgebungen ber deuts den Arbeitericaft geigten gur Gonuge, daß eine Berletjung ber beutichen Reutralitat ben Burgerfrieg Folge haben murbe. Ueber bie mirticafts liche Wiederaufrichtung Ruglands erflärie ber Minifter, bag fein 3meifel mehr barüber obwalten tonne, bag man in Rugland pofitiv aufbauende Arbeit gu leiften gewillt fei.

Uebermachung ber Transporte.

Berlin, 3. Mug. (Brip, Tel. Bie Die Blätter aus Dresben melben, naben bie fächlifden Gifenbahner einstimmig beichloffen, alle Truppentransporte fo-wie die Beförderung von Munition und fonstigem Seeresmaterial unter allen Umftanden abzulehnen, da eingehende Untersuchungen ermiefen haben, bag bie angehaltenen Transporte tichecho-flowatis icher Kriegsgefangener im Dienfte einer friegführenden Dacht Bermendung finden follen. Musichuffe gur Uebermachung ber Transporte find gebilbet worben. Die fogialiftifche Bartei Sachiens ichlieft fich bem Borgeben ber Gifenbahner an.

Die Rampfe.

Bolicewiftifche Reiter zwifden Grobno und Waricau.

London, 2. Aug. (B. B.) "Evening Standarb" melbet, bag 8000 bolicewiftische Reiter auf einen Bunft halbwegs zwischen Grodno und Baricau eingetroffen find. - Die Blatter erfennen ben Ernft ber Lage an.

Ropenhagen, 2. Aug. (28. B.) Ginem Telegramm aus Waricau gufolge teil: ber polnifche heeresbericht mit, bag polniiche Abteilungen, unterftugt von ben erften Freiwilligenabteilungen beftige Angriffe largs bes Rarem-Fluffes abgeschlagen und bem Feinde große Berlufte beigebracht haben. In ber Gegend von Rroonn nahmen bie Rampfe fur bie Bolen eine giin ftig : Entwidlung. (Bolnifde Garbung? Medeftion.)

Umnachtet.

18 Roman von Friedrich Jacobfen. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz. Dlaf fette fofort in berfelben Sprache

Sie erinnert an eine andere. Sir Roftt, die Ihnen nicht gang unbefannt fein burfte, Die Geftalt ber Dunen ift etwas thweichend, und ein Schlog murben Gie bergeblich auf Snit suchen, aber im Uebtigen - - "

"Bon melderGegend fprechen Sie. Sir?"

Bon Bleadhouse."

Roger gudte unmerflich gusammen und ing etwas langfamer.

Sie fegen mich in Erftaunen. England with von Deutschen viel besucht, und Sie Albit fprechen meine Mutteriprache fehr Begend, aber im allgemeinen pflegen bie Stemben fich auf London ju beidranfen."

36 tenne auch London," fagte Dlaf teleffen, "Inbeffen bamals - por zwei Jahren - waren meine Rerven durch eine fimierige und bunfle Kriminalunierfudung angegriffen, und ich suchte auf meiner Beife die Rube des Landes. Man empfahl nir die Umgebung von Bleadhouse,

Das ich dort fand, war mehr als Rube."

Der Tod. Auf Beide und Moor, 3wis then Gelfen und Dunen, überall, wo ich neinen Gug binfette, ging er neben mir, in den Mauern des alten Schloffes faurte ich feinen Atem. 3hr Rame murbe nit damals genannt, Gir Roger, barum amabne ich es, und ich will Ihnen gerne beben, bag nichts mich bewegen fonnte, bot meinen Wohnfit aufguschlagen."

Grant lächelte flüchtig.

Sie übertreiben, mein Berr. Jene tille ift allerdings fein Paradies für nembe, aber wenn ich Gie recht verftanden ose fo waren Ihre Rerven nicht gang in Ordnung —"

Naieln gequalt. Man hatte in Samburg be topflofe Leiche eines jungen Beibes gleiter,

gefunden, das anicheinend ben höheren Ständen angehörte, und die Spur bes Berbrechens führte ins Ausland. Da werben Sie begreifen, daß die ichredliche Erinnerung mich auf Schritt und Tritt verfolgte und in bem Rahmen einer bufteren Umgebung beständig wuchs."

Der Staatsanwalt fprach biefe Borte mit vollfommener Rube, aber er mar fich bewußt, daß fte ben Eindrud einer bestimmten Absicht machen mußten. Denn jeder gebildete Mann weiß, wie febr Die tägliche Beichäftigung mit Berbrechen aller Art bas Gefühl abftumpft, und wenn in diefem besonderen Fall die Empfindiams feit bas Bort nahm, fo erregte fie bamit gang gewiß Unglauben und Miftrauen.

Dennoch verriet Frant Roger feine Gebanten mit feiner Miene. Gie waren in bem tief eingebetteten Dunenaltal angelangt, an beffen Goble ein fleiner Baffertumpel lag, und ber Englander blieb fteben, als wenn er bie Rachgugler erwarten wollte. "Die Phantafie narrt uns, Gir. Benn ich in biefes Baffer hineinfebe, zeigt mir bas eigene Spiegelbild bie Buge einer Leiche; man foll folden Borftellungen nich: nachhängen. Uebrigens teile ich Ihre Abneigung gegen bas duftere Bleadhouse -Sie haben bas Schloft befichtigt, fagte man Ihnen nicht, bag ich ftanbig aufReifen bin?"

Der Fifcher Rowfon fprach bavon." Diefer zweite Angriff ging nicht fo fpurlos porüber wie ber erfte. Roger hatte wie fpielend einen Riefel aufgehoben, und warf ihn ploglich fo heftig ins Waffer, bag Die Propfen ringsum auffprühten. Dann wendete er fich ju Ilfe, die ingwijchen mit Straaten herangefommen mar.

"Es ift unverantwortlich, Dig Brubn, baß ich Sie von Ihrem Berlobten trenne. Rommen Sie, Rapitan, zwei alte Knaben wie wir gehören gufammen, die Jugend will ja doch ihre Geheimniffe für fich haben!"

Run maren bie Rollen getaufft, und mabtend bie beiben Manner voraus gingen, schmiegte 3lfe fich tufchelnb an ihren Be-

"Saft Du was herausbetommen, Dlaf?" Benig; er ift ein ichlauer Fuchs und balt feine Rerven im Baum. Aber ber Rame bes Fifters Rowfon begann baran ju gerren, alfo muß das Geheimnis an bieiom Bunft geloft werben. Wie fteht es mit bem Rapitan Straaten?"

Ilfe blidte fich icheu um.

"Buerft fürchtete ich mich in feiner Gefellicaft, aber bann fam bas Mitleib. Glaub' mir, Dlaf, bas ift ein ungludlicher Mann!"

"Der Genoffe eines Berbrechers, Schat!"

"Ich weiß nicht, ob Du da auf ber richtigen Spur bift", fagte bas Mabden nachbentlich. "Es wollte fein Gefprach zwischen uns auffommen, und ba erwähnte ich bann auf gut Glud bie Freundichaft gwifchen Dir und feinem gutunftigen Schwiegerfobn. Dr. Gren ift doch ein fehr berühmter Pfpchiater, nicht mahr, Db?"

"Er fann es wenigstens werben,Rleine." "Ra ja, bann habe ich ben Mund ein bifchen voll genommen, Alfo ich brachte jo 'n paar hofliche Rebensarten an und merfte bei biefer Gelegenheit, bag Rapitan Straaten von bem Beruf feines Schwiegers Sohnes fehr wenig erbaut ift. Er flogt ihm Graufen ein."

"Sagte er das, 3lje?" "Rein, die Augen verrieten es. Und ich ahne auch ben Grund."

"Straaten ift ein Trinfer, Mein Bater behauptete es ichon neulich, und feitbem ich ihn perfonlich geseben habe, zweifle ich nicht mehr baran. Ber ein Stlave biefes Lafters ift, geht allmählich bem Irrfinn entgegen, und deshalb icheut ber ungludliche Mann ben Unblid feines eigenen Schwiegersohnes — es ist das bose Gewis-

Der Staatsanwalt lächelte ein wenig über ben Gifer ber iconen Temperenglerin.

"Liebden, bann mußten wir alle na ja, das ift natürlich übertrieben. Aber mit bem bofen Gemiffen fannft Du

recht haben, nur begreife ich nicht bie Schen vor bem Pfinchiater. Wenn er vor mir noch Angit hatte!"

"Die friege ich nachftens felbft", fagte Jise ichmollend. "Jit es nicht eigentlich ichredlich, Du? Raum ift die Berlobung gludlich vom Stapel, fo laufen wir einem graulichen Geheimnis nach, einem topffe en Phantom, und ich wehre mich nicht ebwa, Sondern mache mit. Das ift Suggestion, Du Blutmenich!"

"Das ift die Liebe, mein Rind."

"Gräßlich ift es! Ich febe mich ichon hinter diden Aften figen und "Falle" heraustalmufern."

"Rur diefen einen Fall, Schat, fonft ift die Frau des Staatsanwalt weit weniger Berufsgefährtin ihres Mannes als gum

"Die Frau eines Argtes, bas wolltest Du boch fagen. Barum ftodteft Du?"

"Ich bachte allerdings an meinen Freund Juftus, Rind, wenn alles fo ift wie ich vermute, bann gibt bas ja eine ichredliche Che. Und wir durfen ihn nicht einmal marnen."

Stumm und ein wenig gebrudt gingen fie nebeneinander. Und als die lette Dune überschritten war, ba lag die winzige Sausergruppe por ihnen, jener traurige Rest eines stattlichen Dorfes, bas ber manbernde Sand verichlungen bat, und beffen lette Sutten von ben Gumpfen bes Wattenmeeres umlagert find.

Das Schilf raufchte im aufschauernden Abendwind, und 3lie fagte:

"Gieh, bort ftehen die beiben und reben auf einander ein - zwei geheimnisvolle Manner in einer geheimnisvollen Umgebung. Das ift ein feltfamer Anfang unferer Berlobung, Olaf; mir abnt, bag er noch ebenso lange Schatten werfen wird wie jene Dune, hinter ber bie Sonne fest

(Fordeling lotge.)

Paris, 2. Aug. (Wolff.) Wie die "Times" aus Baricau melbet, haben bie englische, die frangofische und die amerifariiche Botihaft ihre Staatsangebirgen aufgefordert, Warichau auf bem ichnellften Wege zu verlaffen. Diese Aufforberung hat in Barichauer Kreifen einen febr peinlichen Ginbrud bervorgerufen.

Deuticher Reichstag.

Die Musipraden über bie Rapptage. Unnahme des Umneftiegefegentmurfes.

Berlin, 2. Mug. (2B. B.) Der Reichstag nahm heute nach febr langen und teilmeife fehr erregten Aussprachen, worin bie Geschichte ber Rapptage burchgesprode wurde, einen von den Regierungsparteien eingebrachten Um ne ft ie gefeten twurf an. Rach ben grundlegenden Baragraphen biefes Antrages wird Straffreiheit gemahrt für Straftaten, die gur Abmehr hochverräterifter Unternehmungen gegen bas Reich begangen worben find und ferner Berfonen, bie an hochverraterifchen Unternehmungen gegen bas Reich mitgewirft haben, fofern fie nicht Urheber ober Guhrer bes Unternehmens waren, gewährt. Straffrei find auch Sandlungen, die im Bufammenbang mit hochverraterifden Unternebmungen oder ihrer Abwehr begangen find. Ausgeschloffen find Berbrechen gegen bas Leben, ichwere Rörperverlegungen, ichwerer Raub und Brandftiftung.

Die Friedenstonfereng.

Gine neue Rote ber beutichen Regierung.

Paris, 2. Aug. (299.) Bavas melbet, ber Borfigenbe ber beutichen Friedensbelegation Boppert habe ber Friedenstonferens eine neue Rote gugeben laffen in ber er anfündigt, bie beutiche Regierung habe bem Reichstommiffar im Begirt Allenftein Die Erlaubnis erteilt, wenn bringenbe Umftanbe es nötig machten, Truppen ber Reichswehr an bie Grenge ju entfenden, unter Borbebalt ber Entichliefungen, Die Die Muliterten fpater in diefer Frage treffen tonnten. Der "Temps" begleitet Die Rachricht mit ber Mitteilung, bağ die italienischen Truppen, die fich in ber Rabe ber Grenge befunden batten, bis gur Stadt Allenftein, entgegen ber Anficht bes frangöfifchen Bertreters, jurudgezogen worben feien. Bolfdewiftifche Batrouillen batten fich jenfeits ber Grenge gezeigt. Unter biefen Bebingungen habe bie beutiche Regierung ihrem Rommiffar ben genannten Befehl gegeben. Die Eruppen murben alfo fpater gurudgezogen, wenn bie Alliterten es forbern wilrben. Das Blatt nennt bie Entfendung beuticher Truppen, Die vielleicht Rontaft mit ben ruffifden Bolichewiften nehmen fonnten, ein Greignis, beffen Ernft in bie Mugen fpringe, wenn man die Rarte betrachte. wurde fich ein Rontaft swifden Deutschen und Bolfchemiften bireft berftellen laffen an ber ausgedehnten Grenze bei Allenftein, mabrend weiterr öftlich bei Sumalti ber Rontatt fich nur über Litauen berftellen laffe.

Internationaler

Sozialiftentongreß.

Die Ariegsichuldfrage. Genf. 2. Aug. (28. B.) Die deutsche Delegation ift nunmehr vollgahlig eingetroffen und befteht u. a. aus Scheidemann, Bernftein, Meerfeld, Frau Juchart, Molfenbuhr, Bels fowie bem querft eingetroffenen Dr. Braun. Rachbem am Conntag Einigfeit erzielt worden mar in der Rommiffion für Die Berantwortlichfeitse frage, die unter Borbehalt ber Buftimmung ber noch nicht eingetroffenen beutichen Des legierten einstimmig eine Resolution über bie Schuldfrage gefaßt hatten, erwies fich am Montag, Dag bie Mehrheit ber beutiden Delegierten, barunter Scheibemann und Wels, mit bem Wortlaut ber Resolution, bie als zu einseitig und icharf für Deutschland bezeichnet wird, nicht einverftanden ift. Infolgebeffen ift bieje Angelegenheit neuerdings an bie Rommiffion verwiesen worden. Der Bortlaut ber neuen Resolution weicht von bem bereits veröffentliften Text infof.rn ab, als die Saltung ber beutschen Gogialiften por bom Kriege weniger icharf perurteilt wird. Außerdem wird in bem neuen Text festgestellt, bag es nicht nur für bie beutiche Cogialbemofratie, fonbern für Deutichland feine elfafflothringifden Frage mehr gibt. Diefe abgeanderte Rejolution wurde von bem Rongreß nunmehr einftimmig ohne Distuffion angenommen.

Gin Beto der fogialbemofratifchen Reichstagsfrattion.

Beelin, 3. Mug. (Briv. Tel.) Wie ber "Bormarts" melbet, hat ber Borftanb ber fogialdemofratifden Reichstagsfraftion ju ber Resolution des Ausschuffes bes Genfer Kongresses über die Kriegsschuldfrage folgendes Telegramm gefandi: der beutichen Delegation gu dem Genfer | ber Direttion, daß die 56-Stunden-Boche Ausschufantrag für unmöglich, ba Atdive anderer Lander nicht geöffnet find und beshalb foldes Urteil über Schuldfrage gang einseitig und ungerecht

Der Generalitreif in Bittan.

Dresben, 2. Aug. (Wolff.) Ueber Die Borgange in Bittau veröffentlicht die Radrichtenftelle ber Staatsfanglei eine Mitteilung, worin es beigt:

Unverantwortliche Rreife peranlagten anläglich ber Bortommniffe nach einer Betfammlung ber U. G. P. einen Teil ber Bevölkerung gu Gefetlofigfeiten und Gewalttaten. Ueber ben Ropf ber Gewerfichaften rief fich eigenmächtig ein Aftionsausduß als Inhaber ber bochften Gewalt aus und nahm den offenen Kampi auf gegen die verfaffungsmäßigen Organe. Landfrembe versuchten einen fparta fiftischen Butid. Der Gubrer ift der stedbrieflich verfolgte Müller Jorban aus bem Ruhrrevier, der bort wie auch im Lugau-Delsniger Revier namenlojes Unglud über bie Arbeiter brachte. Gine terroriftifche Minderheit ging au Gemalitätigkeiten über, wobei 8 Amtspersonen abgesett und das Licht- und Kraftwerf ftillgelegt wurde. Man brobte ferner an, das Kraftwerf Hirschfeld stillzulegen. Aus biejem Grunde war die Regierung nicht in ber Lage, in Berhandlungen über bie geftellten Forberungen einzutreten. Das Gesamtministerium beschlof am Conntage alles zu tun, um die staatlichen Werfe gu fchüten und im Gange gu halten. Bu biefem 3mede murben bie Leiter ber Lanbesficherbeit, die Boligeis und Militarbefehlshaber ersucht, das Rötige zu veranlaffen. Wenn bis jur Erreichung biefer Aufgabe vorüber" gebend ber Belagerungsguftanb über bie unmittelbar bebrobten Gebiete mußte, fo hofft die Regierung, bag bei tatfraftiger Mithilfe ber Bevolferung, bei Berftellung ber Rube und Sicherheit, ber Belagerungszuftand in furger Beit überflüffig gemacht wirb.

Bittau, 2. Mug. (Bolff.) Der Generals ftreit vericharfte fich wesentlich. Auf ber heute vormittag auf ber Schiegwiese abgehaltenen, von etwa 10 000 Berjonen befuchten Maffenversammlung murben ben "Bittauer Radrichten" gufolge befanntgegeben, daß auch bas Gewerticafts: fartell, das bisher eine abwartende Saltung eingenommen hatte, fich für die Durchführung des Maffenstreits und bie Annahme famtlicher Forberungen ber Urbeiter erflärt hatte.

Bittan, 2. Aug. (2B. B.) Die Rachricht, daß fich das Gewertichaftstartei! in feiner Gesamtheit an bem Generalstreit beteilige und die Forberungen ber Musftanbigen unterftuge, bestätigt fich nicht. Der Fünfzehnerausichuß fest fich lediglich aus Rommuniften und Unabhangis gen zusammen.

Regierungoflugblätter mittels Flugzeugen.

Dresben, 2. Aug. (B. B.) Seute bat bie Regierung mittels &luggeugen in der Oberlaufit Flugblätter abmerfen laffen, beren Inhalt fich mit ber bereits mitgeteilten Befanntmachung ber Rabrichtenftelle ber Staatstanglei bedt.

Die Borgange in den Söchfter Karbwerten.

Sochit, 2. August. (Bolif.) Der Arbeiterrat der Sochfter Garbmerte nimmt beute in einer öffentlichen Erflärung in ber Preffe Stellung ju ben Rachrichten über die Demonstration por und in bem Direftionsgebaube bes Berfes, bei ber befanntlich brei Mitglieber ber Direftion mighanbelt und ein Arbeiter burch einen Unfall getotet worben ift. In ber Erflärung beift es: Es ift icamlos, ju behaupten, daß ein mit Meffern und Schlage ringen ausgerüfteter Stoftrupp einen Ungriff auf bas Direftionsgebaube unternommen habe. Auch die Behauptung, daß es fich um einen tommuniftischen Borftog gehandelt habe, um bie Borbebingungen für die bevorstebenden Lobnforderungen ju icaffen und die Bewegung fei von außen ber in die Farbwerte bineingetragen morben und ftehe mit ben Leunamerten in Ber" bindung, weift er als unrichtig und irrig entschieden gurud. Die Migftimmung ber Arbeiter führt bie Erflarung auf bie Durchbrechung des Achtftundentages gurud, Die icon bei feiner Ginführung überall ba, mo fich bie Gelegenheit bot, begonnen habe. Gerner barauf, daß die Beichwerben bes Arbeiterrates von der Direftion ber Farbwerfe nicht beachtet worden feien und bas Günftlingeinftem ungefiort weiter geherricht habe. Trot immer bringenberer Mahnung gur Ginführung ber 48-Stunden Boche, habe bie Direftion diefem Ersuchen nicht

als gesetlich julaffig bezeichnet habe, sowie eine gange Reibe fortgefest ablehnender Beicheibe ber Direttion auf alle wichtigen Fragen, habe ju ben befannten Borgangen am vergangenen Donnerstag geführt. Der Arbeiterrat babe die Direftion auf die Entwidlung ber Dinge und beren Folgen auf" merffam gemadit, aber vergebens. Der Mibeiterrat lehnt febe Berantwortung für das Geichehene ab und vermahrt fich gegen bie erhobenen Berleumbungen.

Bu diefer Erflärung des Arbeiterrates fcreibt die "Frantf. 3tg.": Diefe Erfla: rung bes Sochiter Arbeiterrats vergift eine Sauptfache, Die Digbilligung bes Gabotageaftes. Davon ift, wenn ber Bolffiche Bericht gutrifft, mit feinem Bort bie Rede, obgleich an dem Arbeiterrat felbit von dem "Stogtrupp", beffen Wortführer erflärte, ber Arbeiterrat habe nichts mehr gut fagen, eine Art Cabotage verübt morben ift. 3m einzelnen ift gu ben Ausfuhrungen folgendes gu bemerten: Die Angabe unieres nach Sochit entjandten Mitarbeiters, daß eine Angahl Arbeiter mit Meljern und Schlagringen bemofinet ins Direttionsgebaube eingedrangen, ift von einer Reihe von Augenzeugen, bie nicht ber Direttion angehörten, befta: tigt worden. Bon ben Fuhrern ber politis ichen und Arbeiterorganisationen wurde selbst zugegeben, daß die Demonstration über ihren Ropf hinmeg eingeleitet murbe und daß fie die Guhrung über die Daffen verloren hatten. Diefe undisziplinierten Arbeiter hatten nach einander brei Rom" miffionen gur Berhandlung mit ber Direftion porgeichidt und ben Arbeiterrat für abgefett erffart. Und daß gerade einen Tag por bem Beginn ber Berhandlungen über bie Arbeiterforderungen, Die in Frantfurt in der Sandelstammer gwiichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ber chemischen Industrie für ben Wirtichaftsbegirt Frantfurt a. M. angesett maren, ber gewaltsame Aft in Sochit einsette, ift boch wohl nicht als Bufall angufeben. Den Urteiterführern war bie gange Sache fehr unangenehm, weil fie befürchten muffen, daß in Bufunft unverantwortliche Beger ben Arbeitern einreben fonnten: 3hr braucht nur mit ber Tat porzugehen, bann lagt fich alles viel einfacher und ichneller erreichen als durch langes Berhandeln! Wie die Berhaltniffe tatfachlich lagen, geht beutlich baraus hervor, daß fogar ber Borfigende des Fabrifarbeiterverbandes in Sochit, ber unabhangige Stadtrat Lamprecht von Arbeitern mighanbelt murbe. Dander ift wohl ber Meinung, bag ber Arbeiterrat ju ben Borgangen felbft, bei benen er von Undisgiplinierten auf die Geite geichoben war, überhaupt feine Erflärung abgeben fann ober follte. Unter allen Umftanben ift es bedauerlich, bag gegen bas brutale Rowdntum nicht mit einer Silbe Bermahrung eingelegt wirb.

Die Rot ber deutschen Breffe.

Mürnberg, 2. Auguft (B. B.) Die am Sametag bier abgehaltene, febr gablreich befuchte Sauptversammlung bes Bereins baberifcher Beitungeverleger bat nach langer febr erregter Erörterung eine Entichliefung angenommen, in der im Sinblid auf Die auger. ordentliche Steigerung bes Drudpapiers und ben bamit im Bufammenhang ftebenben Riefengewinn ber Bapierfabriten Reichstag und Reicheregierung bringend aufgeforbert werben, hier einmal nach bem Rechten gu feben, ba es nicht angangig fei, baß bie Papierfabrifen auf Roften ber Allgemeinheit fich in unerhorter Beije bereicherten. Rame ein Abbau ber Bapierpreise nicht guftanbe, fo mare ber Bufammenbruch ber beutichen Breffe unvermeidlich. Ferner murbe bon ber Reichsregierung die Abichaffung ber Anzeigenfteuer geforbert fowie verlangt, von ber beporftebenben erbrudenbenben Erhöbung bes Poftzeitungetarifes abzufeben.

Lotalnadrichten.

Buschriften über Botalereignisse find ber Redaktion ftets willtommen und werden auf Bunsch honoriert

- Dienftjubilaum. Gein 25jabriges Dienstjubilaum bei ber Firma Chr. Lang, Baugeichaft, feierte heute Derr Architeft Abam DR uller. Dem Jubilar murbe feitens ber Firma, mit ber er ftanbig im beften Ginvernehmen gearbeitet bat, entsprechenbe Ehrungen und Geichente guteil.
- . Dit ben Mergernis erregenden Borgangen im Rurhaus, Die ju einem öffent= lichen Standal auszuarten broben, wird fich beute abend in gebeimer Beratung die Stadtverordnete n.Berfammlung gründlich beschäftigen. Daß bas Ergebnis biefer Musiprache - welches ber Deffentlichkeit nicht vorenthalten werben tann - bem Anfeben ber Berfammlung entspricht, auf bie nicht nur die Burgerichaft, fondern auch ringsum bie Stabte blicken, barf erwartet werben. Much bas foll nicht verschwiegen werben, bag Fraktionsvorstand balt 3 uft immung entsprochen und ein Aufflärungszirfular bie Erregung ber Gemuter bis jum Giebe.

puntt geftiegen ift, weil feche Monate, in benen ber Rurbetriebswagen wie ein 3reffe bin- und bergeschoben wurde, nicht ausreichten Die Ordnung wieder auf ben Gaul gu feber

. Die Rurlichtfpiele im Rurhaus. theater burften in Diefen Tagen ein erhobte Intereffe ber Freunde ber Filmfunft bean fpruchen tonnen, ba die Leitung ber 26. ipiele bas Drama von henrit 3bien, Beet Bont auf ben Spielplan gefest bat. G. barf als befannt vorausgefest werben, bet bieles Werf zu ben großartigften und bos tijditen Dramen ber Gegenwart gegablt min Aehnlich wie Goethes "Fauft" umfaßt bet Drama ein ganges Menschenleben von will burchbraufter Jugend bis jum erlofenden Sterben. Er führt uns in die Beimat ba Dichters, aus bem norwegischen Sochgebirg in bunten feffelnden Bildern über mibten Erbteile babin; es gibt uns icharf gefebre in Gin geiftreich erfaßte Birflichfeit, aber es int Gefant a fich auch mit fühner Phontofie berab in ber bebeutungevolle Reich bes Marchens unbbe Sage. Doch auch das Marchenhafte gein es ftelle uns nur bie Geifter und Gewalten, Die unferer eigenen Bruft wohnen, und Die brauchen uns diefer gewaltigen Dichtung ra go nieb willig bingugeben, um leicht gu erfennen, bei wir Menichen, Die wir nicht volltomme find, fo lange wir uns felbft taufchen un in ber Brre geben, alfo etwas bom Befa und vom Schidfal Beer Gynte in uns tragen Das Drama, welches Bictor Barnoweln in ben Silm bearbeitet und infgeniert gliedert fich in zwei Teile. Der erfte In handelt von Beer Gonts Jugendiahre, be zweite von feiner Wanderjahre und feinen Tod. Die Dufit wird als eine erfittaffig angesprochen.

mbe be

en fren

me Lam

tim, berl Anribor,

noch nie

John als

Biften w

& Der Durchgang durch den Schlof. garten nach ber Allee ift megen ber ge abrbeten Obsternte abgesperrt worden. 2015 Blumenräuber find dort eifrig am Bei hoffentlich gelingt es noch, die Spigbuber

Die Ruhr. Das Auftreten ber Ruft in einzelnen Gegenben Deutschlande, bitte es erwanicht ericbeinen laffen, etwas einge benber über biefe Rrantheit, Die fuft and fblieflich im Berbft und faft immer fenden artig auftritt, indem fie namlich gleichzeite viele Merichen befällt, unterrichtet gu werben Die Ruhr fieht einigermaßen bem Durchia abnlich und wenn man nicht auf ihre be fonderen Beichen achtet, fo wird fie leicht be mit verwechfelt. Diefe Beichen find: befile biges Drangen auf ben Stub I, Stube gang, aber ohne alle fotartigen Darmen. leerungen, fondern nur mit etwas Schlein (bie weiße Rubr), Blutabgang (bie mit Ruhr), heftige Beibichmergen und Rio ber. Als Borboten ericheinen Abgeichlogen beit und Glieberichmergen, Appetitlofigfet, Froft. Sibe, Erbrechen, Kolifichmergen in in Rabelgegend, unordentlicher Stuhlgang : boll Durchfall, bald Berftopfung. Um fich gegen biefen gefährlichen Feind gu ichuten, tam man nicht angftlich genug jebe Erfattung von fich abhalten, benn nur biefe, niemal aber der Genuf des reifen Obftes - mot gemertt bes reifen Obftes - ift es, welcht gu ber Beit biefe Rrantheit fo ungemeinleit per bie erzeugt. Deshalb ift es auch bie wollene bi bie ! Leibbinde (einwollenes, zusammen gelegtes Will. et Schut bier gewährt, und jeder, ber ju Go fältungen geneigt ift, follte bei berrichente Ruhr nicht unterlaffen, fie anzulegen. In Rachtluft ift gang befonbere ichablich, ma febe fich ihr nie leicht befleibet ans. Da Musruhen nach erhitenben Spagiergangen a ichattigen, feuchten Orten ober bas Geben auf falte fteinerne Bante, nach einem folder Gang, ift gu meiben.

Mittel gegen bie Rubr anzugeben, gebit nicht hierher. Das ist Sache bes Arztel ber, wenn bie oben genannten Rrantbeile zeichen eintreten, aufgesucht werben foll. Rein größere Torheit aber tann es geben, ad burch Sausmit tel (auch Bein und Brand wein) oder ftopfende Mittel die Ruhr ver treiben zu wollen: die allerschlimmften Jufüll treten gang ficher banach ein.

" Reine "behördlich erlaubte" Gpite flubs und Gliidsfpielveranftaltungen Das Bolff.Buro melbet amtlich: Bei Be borben und im Bublifum befteht vielfach Unnahme, daß nach bem Gludefpielgejes to 23. Dezember 1919 Spielflubs und abnlich Glüdespielveranstaltungen "behördlich et la ubt" werden fonnten. Um biefe 3m tumer zu beseitigen, erließ die Reichsregiermi Musführungsbestimmungen, die am 1. Must in Rraft treten. Danach fann bie bebit liche Erlaubnis nur für fogenannte "Bars lofe Gladsfpiele", wie bie mit Pringen Ginfaben icon bisher auf 3ab marften und Schatenfesten ablich maren, horblich zugelaffen und erteilt werben. Opin flubs und fonftige Gludsfpielveranftaltung find bon ber Annahme ausgeschloffen weine an folche Beranftaltungen bereits er teilte Erlaubnis wird mit bem Infraftiten ber Musführungsbestimmungen ohne weiter hinfallig. Go hat bas Rafino in Warm guftellen.

m Dbftb

be Richfe

ut un

rie einio tiner Be Schluffe b leng må mi dra olten wir is fothe

1 - 5 4-90 treits ber denberun d bem oftema ga

diamohin de dier an atrace in

Mr. 174 Seine Griebniffe auf ber Fuhrt im Abftimmungsgebiet Dafuren in in abend herr Obitbauinipeftor botop in einem erfreulicherweise sehr gut indien Bereinsabend des "Obst- und inchen Bereins Homburg". Es waren für an der Abstimmung Beteiligten recht regende, aber boch auch wieder ichone und mergefliche Tage. Sie begannen, als von Polen am 1. Juli, der 11. Juli als Tal ber Abstimmung bezeichnet murde. In ingender Gile mußten alle Borbereitungen werden, bennoch klappte alles wie Schnürchen. Die hiefigen Abstimmungsmatigten, barunter ber Bortragende, ber hit bedauerte, dog nur ein Teil bavon ge patriotifche Bflicht erfüllte, traten am Bui die Andreise von Frantfurt a. M. inem Extraguge mit dem Endgiele Lud m. Gine mahre Triumph Fahrt, benn bon ent aus, das fich gang besonders hervortat, mbe ben Durchreifenden auf allen Stationen freundlichea Willtommen zu Teil, bas Bellenweife gu heller Begeifterung fteialles verlief glatt, bis es an die bedreife bes polnischen Korridors ging. m etfebten gar viele, beren Bapiere nicht erforberlichen Rennzeichen und Bifas oleien, bittere Enttaufchung. Bon ben M Reifenben Diefes Transports mußten m gutideiben. Gie wurden per Ertragug Stolpmunde gebracht und von da auf Bafferwege weiterbeforbert. Rachbie peinlichfte Bepad. und Leibes: minn burchgefichtet war, bei ber es für Damen gu recht bebauerlichen Stenen partior, der in Ronis beginnt und Marienburg enbet, ohne weitere drung. Die Baggons waren mabrend nder Beit alle feft verfchloffen und bewacht, mand fonnte ben Bug verlaffen Als winden, bag ben Durchreifenden, Die bei m bipe ftart an Durft litten, jebe Erfriag verfagt wurde. Den Geefahrern ift e freilich noch viel fchlechter ergangen, benn mußten ihre Reife in meift ungulanglichen, folechtem Buftande befindlichen Schiffen romachen. Sie famen dann auch viel ber an ihrem Reifeziel an Der Empfang mielbft war ein überaus berglicher. Die Boon ber Begeifterung gingen in Oftpreußen beien Tagen überaus boch, Beute, Die fich no nie gefeben, fielen fich in die Arme und Sien fich. Unbeschreiblich mar erft ber 3dd ale bas für une fo glangenbe Ab. innungsergebnis - 98% für Deutschland - greitigt murbe. Die Stadt End, in ber om b. feinen Stimmgettel abgab, bot eine Ache von größeren Festlichkeiten. Ihren Uften wurde Die Beit nicht lange. Die Bebring war glangend und wenn man borte, bet bert Rindfleifc bas Bfund nur 4 DRt., Schweinefleisch 5.60 DRt., Burft bis 8 Mt., Stinfen 12 Dit. toftet, lief einem bas Beffer im Munde gujammen. Mangel ift unbefannt. Die ichonen Tage bon binjueg waren leiber ichnell poruber. Die Bidrife vollzog fich in ber gleichen Beife. An war die Fahrt durch den Korridor dies ismi eine etwas bequemere, führten boch tat mehr bie Bolen, fonbern englische Offime bie Aufficht. Bemertenswert ift babei, bi bie Bolen fur jeben Durchfahrenben 86 Mt. erhielten, weshalb fie wohl auch bie Baggont fo fest abichloffen, bamit ihnen iner entgehe. Un Ovationen fehlte es auf be Rudfahrt ebenfalls nicht. Schneibemubl, frant und Leipzig zeichneten fich ba gang binders aus. — Dem Rebner wurde für bie intereffanten, humorburchwürzten Mustungen lebhafter Dant befundet. Er erhute fie noch burch einige Angaben über Obitban in Oftpreugen, ber wegen ber Staten Bitterungererhaltniffe feinen Muf-Soung nehmen tann und deshalb unbedeubit ift. - 3m Berlaufe bes Abends bielt Derr Gartnereibefiger Bauer bon bir bie Ruftur ber Tomate. Berechtigtes bemfruchte einer eigenen Buchtung, Die branachft auf ben Martt tommt. — Schones bribobit, barunter Aepfel, Bflaumen, Di und Reineclauben wurden ebenfo me einige Blumen und einer Riefengurte dage Blumen und einer beite gum Seiprechung unterzogen und zum Schlusse erging die Unteilung, baß am 22. August ein Famischung, baß am 22. August ein Famischen lienausflug nach Gongenheim ftattfindet im nachften Bereinsabend Berr Ober-

Lent

fallen wirb. domburger Taunusliub. Daß der hindunger Taunusliub am nächsten Sonntager Taunusliub am nächsten Sonntager Baden — Geelenberg — Finsternsten, und Altweilnau macht, wurde breits beröffentlicht. Wir erinnern nur noch dan, daß sich die Teilnehmer an der Buderung bis Mittwoch, den 4. August, bem Führer, Herrn Otto Kröfell Gung Karl Ott, Luisenstraße 68) angureben haben.

Mus dem Schmuggelbetrieb. Geftern befamahmte bie Boligei 52 Bfund Fleifch, ber auf "buntlem Wege" an ben Mann windt werben follten.

e Die forperliche Ertüchtigung Der Jugend und Die Spielplagfrage. (Gin Beitrag jur Aufffarung und Erwedung bes Intereffes ber Deffentlichfeit.) Die Gpielund Sportabteilung bes Somburg er Turn. vereins bittet uns folgendes gu veröffentlichen: In einer Beit in ber unfer Birtfchofteleben in Trummern liegt, in ber unfere Jugend, Die bes beutschen Bolfes Bufunft bebeutet, mitgeriffen wird in ben entnervenben Strubel feichter Bergnugungen, ift es ernfte Bflicht aller weiter chauenben Rreife, für Bolfewohl und Bolfegesundung nicht burd Borte, fondern burch bie Eat gu wirfen. Mus unferer Jugend ein gefundes und ftarfes Beichlecht ju ichaffen, bagu ift es vor allem nötig, Rörper und Beift burch Turnen, Sport und Spiel im weiteften Sinne bes Wortes gu ftablen, ihr Mut, Rraft und Entichloffenbeit fur ben ichweren Levenstampf anguergieben und bie baburch ju befähigen, biefen Rampf in Ehren zu befteben. Deshalb ertont mit Recht immer und immer ber Ruf nach Spielplaten in Stadt und Land bon ben führenben Manrern ber Jugenbbewegung im wohlverstandenen Inte effe bes Bolfsgangen. In einer Beit in ber Die Degierung felbft Die Stabte gur Anlegung bon Spielplagen aufforbert und finangielle Beibilfe bereit ftellt, in ber ber Reichsausschuß für Leibesübungen, ber alle großen Turn-und Sportverbande umfaßt, einen Spielplapgefet. Entwurf vorbereitet, hat bie Spielplatfrage auch in Somburg fowohl bei ben itabtifchen Rorpericaften, im Orteausichuß für Jugendpflege und in den Berbanden wiederholt ausgiebig gur Erörterung geftanden. Fragen wir uns aber, ob biefer Frage von ben Stadtvatern auch bas notige Intereffe, bie Liebe gur Coche und bas richtige Berftanbnis entgegengebracht worden ift, fo muffen wir biefe Frage nicht nur bom Standpunft bes Intereffenten, fonbern auch von bem bes objeftiben Beurteilers leiber berneinen. Die Rampfe um einen Spielplat im Barbtwalb find noch in aller Erinnerung; fie icheiterten an ben Rurintereffenten und biege es Eufen nach Athen tragen, wollte man barüber noch ein Wort verlieren, ba feinerlei Ausficht auf eine Menberung ber Unfichten ber weit überwiegenden Dehrheit ber Stabtvater ber jettigen Rorperfcaften borhanden ift. Es fei uns jeboch die Bemerfung erlaubt, bag fur bas Spielbeburfnis ber Rurfremben und ber bestfituierteften Rlaffen ber Bewohner Somburgs im reichlichem Dage geforgt ift. Bauer, bas ift etwas anders! Um die Aufmertfamteit vom Sardwald abzulenten, wird bann ber Spielplas an ber Rarlabrude mit alle feinen Borjugen in ben Borbergrund geschoben und von ben ftabtifden Rorpericaften für ben Musbau DR 60000 bewilligt. Auf ben erften Blid und ohne Renntnis ber intimeren Borgange ficherlich eine große Tat Beleuchten wird biefe Cat aber naber, fo muß offen gefagt werben, bag trot ber vorgebrachten Bebenten und bes Buniches auf Erörterung burch bie intereffierten Bereine Die Bewilligung erfolgte, um endlich bie Spielplatfrage als Bunft ber Tagesordnung verschwinden gu laffen und Rube bon ihr gu haben ungetrübt burch irgend welche Sachtenntnis. Bobl ftimmen einzelne Bereinigungen, beren Mitglieber infolge ber achtftunbigen Arbeitsgeit frub am Rachmittag über freie Beit berfügen, ber Errichtung bes Spielplages an ber Rarlsbrude ohne Ginichrantung gu, aber die größere Bahl ber Bereine tann dies leiber nicht, ba ihre Mitglieder gum größten Teil ben Gefellichaftichichten angehoren, beren Tätigfeit erft um 7 Uhr beenbet ift, benen es badurch völlig unmöglich ift, biefen Spielplat wochentäglich zu Uebungezweiten ausnicht aber Sintergebanten, bie ihnen angebichtet werben, swangen bie Bereine gur Ablehnung bes vorgeschlagenen Blages! Damit war allerdings benen nicht gebient;

Die zweds endgultiger Erledigung biefer Frage ben Spielplat an ber Rarisbrude beorbert hatten, benen weitere Erörterungen biefer Frage nicht genehm waren. Und jest zeigt fich bas wirfliche Spiel- und Sportintereffe gewiffer Rreife in bochfter Reinfultur! Tros ber feststehenden Catfache, daß ber Blat an ber Rarisbrude für einen großen Teil ber erwachsenen mannlichen und besonders für bie weibliche Jugend leiber mangels großstädtischer Berbindungen gu lebungs gweden gu entlegen ift. - Beweis ober Gegenbeweis hierfitr wird nicht gefordert, - wird vielfeitig betretiert, bag bei Anlegung auch nur eines Teils birfes Spielplages, bie übrigen Bereine - ausgenommen bie Goulen - von der Benugung bes Plages an ber Sanbelmuble ausgeschloffen find, gleichgültig ob biefer Blat allabendlich verobet baliegt und eine Ginigung über bie Benutung im Ortsausichuß fur Jugend. pflege gu erzielen mare, wird fogar ber Unficht Ausbruck gegeben, daß das Rlein-gartenbaugejet auch die Inanipruchnahme bes einzigen vorhandenen Brivat. pielplates für feine Bwede geftatten wurde. 3ft ben Stadtvatern nichts befannt von der Aufforderung der Regierung gur Errichtung von Spielplagen im Intereffe ber

teritung burch Gelbm ittel; ift ihnen nicht befannt, bag in bunberten von Stabten, auch in ber nachiten Umgebung (Friedrichs-borf, Riebererlenbach Frantfurt) neue Spielplate angelegt fint ober balt bie Stadtver-waltung die Regierung und alle biefe ftabt ifchen Rorpericaften für weniger gewiffenhaft in ber Bertretung ber Intereffen unferer Ernahrunge und Bobenpolitit? Auch wir erfennen bie bobe und wichtige Bebeutung bes Rleingartenbaus voll und gang an, ertlaren aber, bag auch ihr Grengen gejogen find, Grengen, Die Die Jugenbergiebung ihr gebietet, bie aber auch mit biefer unbebingt notwendigen Forberung nach Spiel. platen im beutigen Deutschland barmonisch in Uebereinstimmung gebracht werben tonnen, allerbings auch in bo mburg nur bei gegenfeitigem gutem Billen und Berfte ben. Die Spielplapfrage, eine Frage ber Jugend. erziehung von hodfter Bebeutung, wird, bas möchten wir trop ftarter Gegenftromungen unfern Stadtvatern laut und vernehmlich gurufen, bis gur einigermaßen befriedigenben Lojung, Die bei gutem Willen und vermehrtem Berftandnis felbit in Diefen fcweren Beiten gefunden werden fann, nicht von ber Tages. ordnung verschwinden, fie ift ein Recht ber Jugend, der Bufunft unferes bentfmen Boltes!

Briefkaften der Schriftleitung.

B. S. Ihre Flucht in die Deffentlichkeit tonnen wir in der uns angedeuteten Form we-der gutheißen noch redaktionell mitmachen. Dagegen bleibt Ihnen der Inseratenteil — wenn Sie (was richtiger ware) richt das Städti-sche Wohnungsamt anrusen wollen — je-

Bom Tage. Ausschreitungen in den Adler= merken.

fd. Frantfurt a. M., 2. Aug. Aus Anlaß von Lohnstreitigfeiten zwischen ber Arbeiterschaft und der Direktion kam es heute nachmittag in den Adlerwerken zu erheblichen Ausschreitungen. Die Arbeiter verlangen einen zehnprogentigen Lohnzuschlag; eine Lohnerhöhung bei Affordarbeiten und vor allem einen Lohnausgleich für die verfürzte Arbeitszeit. Als es hierüber heute nachmittag nicht sofort zu einer Einigung tam, drangen die Arbeiter des Werfs 2 in das Direktionsgebaube und verurfachten bier fturmifche Auftritte. Dabei wurde ber Generalbirettor ber Adlerwerte Maeuberlich fo ichwer mißhandelt, daß er dem Krantenhause zugeführt werden mußte. Zwei Proturiften, die dem Direktor zu Hilfe eilen wollten, erlitten gleichfalls erhebliche Berletjungen. Nachbem die Werksleitung den Arbeitern Zugeftändniffe gemacht hatte, nahmen biefe bie Arbeit wieder auf.

Aus Frant furt. 2. Aug. (Eine Demon-stration für Sowjeirußland.) Heute Nachmittag fand im Schumanntheater eine von der 21. S.B. besuchte Bersammlung statt, als Demonstration für Sowjetrußland. Rach Referaten des Partei-jekretär Köstel und Redakteur Schulz wurde eine Resolution angenommen, die gegen die für Polen bestimmten Truppentransporfe der Entente durch Deutschland Brotest einlegt. Im Anschluß an die Bersammlung bewegte sich ein Zug von etwa 1000 Personen durch die Kaiserstraße und Zeil, bem eine rote Fahne vorangetragen wurde und in bem Schilder mitgeführt wurden, wo es hieß: nn dem Schloer mitgesuger wateren, wo es gieg: Rußlands Feind ist unser Feind. Es kam nir-gends zu Auhestörungen. — (Eine Arbeitsbilang.) Die Wucherstelle beim Polizeipräsidinum beschlag-nahmte im Monat Juli solgende Waren: 47 3tr. Wehl, 41 3tr. Fleisch, 12 3tr. Schmalz, 25 3tr. Juder, 6½ 3tr. Butter, 4 3tr. Speck, 5 3tr Wurst, 1822 St. weiße Brötchen, 100 Brote, 180 Ltr. Schnaps, 18000 unverfteuerte Bigaretten 1800 Err. Schnaps, 18000 underfreuerte Zigaretten und außerdem 10 Kisten unversteuerte Zigaretten.

— (Ein geprellter Schieber.) Ein SalvarsanSchieber aus Kristel kaufte in einem hiesigen Lotal 4 Kilogramm Salvarsan für zusammen 10000 Mart. In seinem Heimatort verkaufte er das Kilogramm für 9000 Mart, wurde aber beim Berkauf sekgenommen, da die Käuser oerfappte Rriminalbeamte waren. Eine Untersuchung des angeblichen Salvarsan ergab, daß es von A bis g gefälscht war. Der gute Kristeler ist auf diese nette Art sein Geld in Franksurt Los geworben.

Anspach, 2. August. Auf dem Wege zwischen Anspach und Dorsweil wurde der 48 Jahre alte, in Schmitten wohnhaste Nobert Bildan (geblirtig aus Ostpreußen) tot ansgesunden. Wie die Untersuchung ergeben hat, ist Bildau eines natürlichen Todes gestorden; ein Schlagansall hat ihm ein strühes Ziel gesept. Allerdings sehlt die Uhr, sowie der Geldbetrag, der sich in der neben der Leiche liegenden Brieftasche besand. Die Leiche wurde von der Staatsanwaltschaft freigegeden; sie wird auf dem hiesigen Friedhose beigesett.

in id. Ulingen, 2. Aug. (Rulturelle Bestrebungen.) Bur Durchsorschung bes Areises Ulingen hat sich hier unter bem Borsis von Dr. Dienstbach eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, Die fich in einzelne Abteilungen für heimatliche Geologie, Botanit, Zoologie, Geschichte und Bolfstunde

Bab Rauheim, 81. Juli. Ueber bie Bufunft von Bab Rauheim laufen in ber Def-

fentlichteit allerlei alarmierende Gerüchte um. Demgegenüber weist die "Bad Nauheimer Itg." auf die Ausführungen des hestischen Finanz-ministers gelegentlich der gegenwärtigen Tagung des Landtages hin worin u. a. festgestellt wurde, daß die kinanzielle Lage von Bad Nauheim zwar ebensowenig rosig sei, wie die aller anderen grö-geren Baber, daß aber ein Grund zu irgend welcher ernsten Besorgnis nicht vorliege. Der Badebetrieb werde teinerlei Einschränkung unterliegen, auch nicht im Winter. Erwogen wurde aus Erparnisrücksichen ebenfalls Einschränkungen für den Winterbetrieb auf dem Gediet der Unterhaltung, doch werden auch hier die sozialen Rücksichten ernstlich geprüft. Betont mülje allerdings werden, daß dei weiterer Verschältnisse der Augemeinen wirtschaftlichen Berhältnisse die Zustunft Bad Nauheims durch die Kraft des Staates allein nicht getragen werden fönne, dier erwachsenen Jugend und der zugesagten Un- i tes allein nicht getragen werben tonne, bier

muffen alle opferbereit mitforgen, die mit ihrer Existenz an dem Bestand bes Babes intreffiert

fd. Hochheim a. M., 2. Aug. (Einbruch.) In der vergangenen Racht wurden aus einer Bohnung durch Einbruch 6 000 Mt. bares Geld, Spartaffenbucher und gablreiche Wertgegenftanbe von 17 jahrigen Burichen gestohlen. Die erbrodene Geldfaffette fand man fpater auf ber Strafe nach Bider.

fd. Höchft a. M., 2. Aug. (Geplünderte Billa.) Die gurzeit unbewohnte Billa des Archi-tetten Reinhard Kung wurde in einer der letzten Rächte ausgeplündert. Abgesehen von dem durch Aufsprengung von Schränfen und Türen verur-sachten großen Schaben beläuft fich ber Wert ber gestohlenen Sachen auf 60 000 Mart. Der mit ber Bewachung betraute Wächter war gerabe in biefer Racht nicht anwesend.

fd. Ried a. M., 2. Aug. (Strafbar, wer fcl. Ried a. M., L. Aug. (Stratbar, wer länger als acht Stunden arbeitet.) Die hiesige Gemeindevertretung hat beschlossen, gegen solche Arbeiter mit Hilfe der Betriedsräte und Gewertschaften vorzugehen, die nach Schluß der achtschindigen Arbeitszeit noch am Feierabend bei Landwirten mehrere Stunden tätig sind. Gegen solche Arbeiter soll mit Hilfe der Gewerbeinspetstion rücksichtslos eingeschritten werden.

Lette Radrichten.

357 143 Erwerbslofe.

Berlin, 2. Aug. (Bolff.) Das Reichsarbeits-ministerium teilt mit: Die Zahl ber zu unter-ftügenden Erwerbslofen ift im Reiche, wie infolge ber anhaltenben ungunftigen wirtichaft-lichen Lage zu erwarten gewesen ift, gewachsen. Rach amtlichen Feststellungen betrug die Zahl der mannlichen Erwerbslosen am 15. Juli 262 989, die ber weiblichen Erwerbslofen 94 154, 202 389, die der weibtlichen Etwerdstofen 94 104, insgesamt 857 148 gegen 821 126 am 1. Juli und 297 185 am 15. Juni 1920. Zu den eigentlichen Erwerdslofen kommen 828 997 Hamilienangehörige, die als Zuschlagsempfänger unterstügt werden. Die Gesamtzahl der zu unterstügenden Erwerdslosen enispricht dem Stande vom 15. März 1920.

Die Prozesse gegen die Hölzgardisten. Berlin, 3. Aug (Priv. Tel.) Der "Lotal-Anzeiger" berichtet, daß die Prozesse gegen ver-schiedene Hölzgardisten in der nächsten Zeit vor dem Landgericht bezw. Schwurgericht in Dresben beginnen werben. Beauftragte bes Bucheramts im Rampfe

mit Bauern. Berlin, 8. Aug. (Priv.-Tel.) Wie der "Berl.-Lofalanzeiger" aus Köln meldet, fam es, als Beauftragte des Wucheramtes Zweibrücken nach Krachenberg entsandt wurden, ju schweren Aus-schrei ungen. Die Bauern empfingen die Rontrolleure mit Genfen und brachten ihnen ichwere Berlegungen Lei.

Der Birtidiaftsverband in Seffen-Raffan. fd. Frankfurt a. M., 8. Aug. Der Organisaton ber Städte im sogenannten Marburger Berband zur Wahrung ber gemeinschaftlichen, wirtschaftlichen Interessen sind bisher 32 Städte der Provinz Hessen-Rassau beigetreten.

Beranstaltungen der Kurverwaltung

für die Beit vom 1. bis 7. Muguft. Bormittags 7% Uhr Frühtongert an ben Quellen.

Dienstag: Rongerte bes Rurorcheftete

pon 4-5% und 8%-10 Uhr. Mittwoch: Nachmittags von 4-5% Uhr

auf ber Terraffe Runftlerfonger: Abends 8 Uhr im Theater: "Der Trous babour", Oper in 4 Aften von G. Berbi. (Räheres Blatate.)

Donnerstag: Konzerte bes Kurorchefters von 4-5% und 8-9% Uhr. Abends 9%

Uhr im Rongertfaal: Tang.

Freitag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr: Großes Gartenfest. Illumination, Freilichtraf ne tange. Tang im Goldfaal. (Rah. Plafate.)

Samstag: Rongert bes Aurorchesters von 4-5% Uhr. Abends 8 Uhr auf ber Terraffe: Bunter Abend. (Raberes

Kurhaus-Konzert.

Mittwoch, 4. August, Konzert des Kurorchesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 7.30 Uhr an den Quellen: Choral: Werde munter mein Gemüte. Ouverture: Die Deserteure Walzer: Almacktstärze Grossmütterchens Erzählung Lanner Potpourri: Wiener Leben Dänische Wachtparade Komzak

Nachmittags von 4-5.80 Uhr: Künst'erkonzert auf der Kurhausterrasse. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: "Der Troubadour" Oper in 4 Akten von Verdi.

Wettervorausjage für Mittwog.

Bolfig, troden, warm. Gubliche Binbe.

Unfer Bergenswunsch erfüllte fich beute burch die Geburt eines prachtigen

Töchterchens.

Dies zeigen hocherfreut an

Alfred Lademann u. Frau Bent geb. Schmibt.

Bab Homburg, 2. August 1920.



Hühneraugen Hornhaut, Schwielen u Warzen

Desertiff schnell sicher schutzen Kukirol 100000 forhievillet In Apotheken u Drogerien erhöltlich

Karl Kreh, Drogerie.

Alle diej. Personen welche bei der Ausstellung v. Bezugsscheinen für Einmachzucker einen solchen Bezugsschein nicht erhalten konnten, weil die gesetlichen Bestimmungen zum Bezuge des Buckers nicht vorlagen, merden ersucht, fich Mittwoch, den 4. August zwecks mundlicher Berhandlung im Lebensmittelamt einfinden zu wollen.

Die nachträglich ausgegebenen Karten sind sofort bei den Händlern zur Anmeldung abzu-

Die handler haben alle vereinnahmten Abschnitte (Anmeldungen) gebündelt und aufgerechnet bis spätestens Freitag, den 6. August, dem Lebensmittelamt einzureichen. Es wird bringend erwartet, daß der Termin eingehalten wird, damit die Zuteilung des Zuckers baldigst erfolgen kann.

Der Tag der Ausgabe sowie der Preis des

Buckers wird noch veröffentlicht.

Bad Homburg v. d. H., den 3. August 1920. Der Magistrat

Lebensmittelverforgung.

Buchführung

einfache, doppelte, amerifanische, Horrespondens, Wechsellehre, Rechnen Maschinenschreiben, Stenografie ufm. Beginn des neuen

halbjahresfurius 10. August 1920

Erich

Handelslehrer Kaifer Friedrich Promenade 18.

Beamten-Vereinigung.

Ausserordentliche

Mitglieder - Versammlung

am Mittwoch, 11. August, abends 81/2 Uhr im Saale der "Goldnen Rose".

Tagesordnung:

6135

- 1) Wahl des I. Vorsitzenden
- 2) Vortrag über "Gründung eines Ortskartells und Anschluss an das Provinzialkartell Hessen-Süd (Sitz Frankfurt a. M.)
- 3) Verschiedenes.

Der Vorstand.



Ortsgruppe Bad Homburg v. d. Höhe

HEUTE Dienstag, den 3. August 1920, abends 8 Uhr findet im Restaurant "Johannisberg" unsere

Monatsversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Tarifverhandlungen und Bechlussfassung.

2. Wahl eines Vertreters in das Gewerkschaftskartell Homburg.

3. Verschiedenes.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es jedem Kollegen zur Pflicht, zu erscheinen.

Der Vorstand. 6014

Fuhren aller Art. Ans und Abfuhr von Waggonla-bungen, fleine Umzüge hier u. auswärts. Re-gelmäß. Frachtverkehr Homburg Frankfurt u. zurüd. Stets prompte Bedienung bei billigsten Preisen.

21. Römmelt, heim, Homburgerstraße 25. Telef Annahmestelle für Homburg: F. Keßler, Gasthaus zur "Goldnen Rose". Gongenheim, Telefon 1084.



Das unnötige Beitidenfnallen (§ 56).

Das Muslegen von Bettzeug zc. nach ber Strafenfeite

Das Auslegen von Betigeug R., nach der Stragenjeite (§ 76).
 Das Ausschütteln und Ausklopfen von Teppichen nach der Straßenseite (§ 76
 Das Begießen von Blumen auf Balkonen, insoweit dabei Wasser abträuselt (§ 70 Abs. 1).
 Das Befrigeln der Häuser mit Kreide (§ 70 Abs. 2).
 Das Abwersen von Papier, Obsternen, Scherben etc. auf die Straße (§ 70 Abs. 1 und § 28 h).
 Das Witnehmen von Hunden in Rahrungsmittelgeschäfte und auf den Rochen markt (§ 60).

und auf den Wochen markt (§ 60). 8. Das Begehen der Bürgersteige mit Körben, Arbeitsgeräten etc. — Das Befahren der Bürgersteige mit Hand-

farren, Leiterwägelchen, Fahrrabern und Fuhrwerten jeder Art (§ 28).

9. Das Spielen mit Kreifel, Reifen etc. auf den Fußsteigen in solchen Straßen, durch welche die elektrische Straßen-bahn sährt (§ 28 und 64).

10. Das Gingen und Dufigieren bei offenem Fenfter nach 10 Uhr avends (§ 68 und 69).

11. Das laute Sammern und Rlopfen auf Faffer und Gifen-

schienen etc. insofern es nicht in geschlossen Räumen geschieht (§ 68 auch § 360, 11 Str. Ges. B.).

Beim Transport von Eisenschienen muß belästigendes Geräusch vermieden werden, durch weiche Zwischenlager etc. Beim Auf- und Abladen von Eisenschienen mussen dieselben ruhig niedergelegt werben, bas Abwerfen ift verboten (§ 66). Das Ausklopfen von Heineren Teppiden, Betten etc.

ift in den Sofen nur an Werktagen von 8-11 vormittags ge-ftattet (§ 76). Buwiberhandlungen werben bestraft.

Bad Homburg v. b. S., ben 30. April 1920.

Polizei=Berwaltung.

Emmy Rüden von Spillner mohnt jest

Rene Mauerftr. 16, Ede Dietigheimerftraße Aufträge von Prologen und Dichtungen sowie Ausarbeitung von Entwürfen, Memoiren, Tagebüchern usw

Sie ichon versichert gegen

Wenn nicht, dann bietet Ihnen die "Union" vorteilhafte Abschlusse bei gunftiger Jahrespramie.

Friedrich Löw

Bertreter für alle Berficherungszweige Ballftrage 28, neben der Elektrigitats-Centrale,

Aus unserem

empfehlen wir:

Kl'ankenkassen An- u. Abmeldescheine

lose und gebunden

Polizeiliche An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Fremden An- a. Abmeldescheine lose und gebunden

aus Prima-Sprit hergestellt kauft

A. Braun, Breslau III., Sonnenstr. 37 6182 Tel.-No. Ring 69 u. Ring 4989.

Billig Sauben= III) Stirn=Rege

verfauft folange Borrat. Celluloid=Spangen

epariert und Rafier-Klingen icarft Karl Kesselschläger

Damen- und herrenfriseur, Tel. 317. Bad Somburg, Louifenftrage Unfaufftelle für ausgefammte Baar

und Taxationen

von Mobilien und Jmmobilien werden prompt und sachgemäss ausgeführt durch

> Karl Knapp Auktionator, Taxator und öffenti.

Versteigerer für Jmmobilien 1 Thomasstrasse 1

Sprachunterricht und Nachhilfe

3763

in den Realfichern bei H. Thieleke Sprachlehrer Elisabethenstrasse 43.

But erhaltener Kinderwagen

gu vertaufen. Alitgaffe 6.

But erhaltener

Rinder= Alappwagen

gu verfaufen. Ballftraße 28.

Duntelbl. herrenanzug mittlere ichlante Figur, noch gut erh. bill. zu vertauf. Sandl verb. Bu erfragen in der Geschäfts-stelle dieses Blattes unt. 6125.

Bu verfaufen: Zerlegb. etf. Weingestell 1000 FL. Berschließb. W inschräntch. 100 " Eisern. Ecttamin- Marmorplatte. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 6127.

Browning gut erhalten, M. C. Reue Mauerftr. 8, II.

Gut erhalt. Rüchenherd u. Teppich gu taufen gesucht. Preisangeb' unter B 6139 an bie Geschäftsstelle bieses Blatt. 4Bahrend meines Ruraufenthaltes suche ich

englischen oder franzöf. Unterricht

bie für energische und ftrenge Unterrichtweise einfteht. Offerten u. M. 6137 an bie Geschäftsftelle biefes Blattes

Gefucht ein braves

mit guten Beugniffen.

Frau Frieba Alticul Ferdinandftr. 24.

Tudtiges Alleinmadden bei gutem Lohn gesucht. Stundenmädden vorhanden. 88 Ferdinandsplag 17.

Gebild. jung. Madden lucht für einige Monate Stellung in einem Privathaushalt. Offerten unter R. 5988 an die Gelchäftsstelle dieses Blattes.

Eine beffere Frau (Bw. lucht Beldaft. im Sansb Offerten erbeten unter 9. 6121 an Die Gefchaftsftelle biej. Blatt.

Am Sonntag fleiner gelber

Begen Belohnung abzugeben. Balbluft, Sohemart, Oberurfel.

Kartoffel täglich abzugeben.

im

blic

ging

g II

teid

ban

Eung

til

BU

дап

will

00

einn

ban

001

brit

ben

Lini

polit

pag.

wir.

ren,

eine öftli:

Bei.

Ine

dils.

M II

фен

tag

Rot1

BUT

Der

eber

Witt

groß

nung

14)8

Copy

mern

Sira

deln

Well.

funft

früh

das

balle

mend

fomn

通货

3uiti

unb lider

tenfa

n I

bring

engli

97

2 nenji fanb

6186 Burggaffe Reeres größer Bimmer

Rochgelegenh, wird ju n gesucht 3. 1. Gept. Angeb. and Geschäftsst. dies. Bl. u. B. 511

Besser junge Dame fatt be bauernd Bimmer min ter Benfion und Klavierben Offerten an die Geschäftste bieses Blattes unter 2.612 But möblt. 31mmm

in bester Lage Homburgs gumieten. Bu erfragen in ber 5 fchaftsstelle bieses Blatt usig Sonon möbl. Olmme

Frau De ift er Bm., Confe Möbl. Wohn- u. 6ala

mit 2 Betten, auf Wunich man. Ruche und Bab, fofort gu vermieten. Gerbinanbsplay H

3 3immer

in guter Lage mit voller 5 flon von alt. Chepaar aufs & 3u mieten gesucht. Angebote unter 3. 6129 bie Geschäftsftelle bieses Blat

Unmöbliertes imme mit elettrifchem Licht gu mieten gefucht.

Offerten erbeten an Dr. 2B. Obermeit. Dorotheenftrage & Einfach möbl. Bimme

in guter Lage Homburg & Umgeg. für ca. 4 Wochen geht Offerten m. Breis u. 198 2. 6 Hauptpoftlagernd Wiesbald 3u vermieten. Bimmer mit Ruche, möbliert in unmöbliert. I. Gtage gu etis

5736 Ferdinandsplay 14 Schwarzer Spigenion im Rurpart auf einer Bal

liegen geblieden. Begen gute Belohnung absu in der Billa Miramonte



Ein Blick genügt men sight im Nik most finded but preposited der 5druh

Schuhpuiz 4

schwars / gelb / brout Alleinbersteller: Werner & Mett.

Berantwortlich für die Schriftleitung : Aug. Saus; für den Anzeigenteil: 3. B. Ottilie Traupel; Drud und Berlag: Schu'dt's Buchdruderei Bad Homburg.